



„CHARISMA“ - Frauen in Führung

Ein Führungskräfte-Entwicklungsprogramm der



TGE
gTrägergesellschaft mbH für die Einrichtungen der
Schwestern vom Göttlichen Erlöser
(Niederbronner Schwestern) Provinz Deutschland



*” Frauen in ihren Führungsaufgaben unterstützen,
mit innovativen Personalstrategien inspirieren
sowie neue Impulse setzen
für den eigenen, persönlichen Führungsstil als Frau.“*



Grußwort von Sr. Marie Petra Beck

Beauftragte der Provinzleitung



Liebe Mitarbeiterinnen,

das Projekt „Charisma“ – Frauen in Führung greift auf, was ursprüngliches Anliegen unserer Gründerin Elisabeth Eppinger, Mutter Alfons Maria (1814 – 1867) war: Antwort zu geben auf die jeweils aktuellen Nöte der Menschen ihrer Zeit. Um die Rolle und Stellung der Frau in der Gesellschaft zu stärken, engagierten und engagieren wir Schwestern vom Göttlichen Erlöser uns - wie viele andere Frauengemeinschaften – seit Beginn des 20. Jahrhunderts auf vielfache Weise. Die ganzheitliche Förderung von Frauen war und ist uns dabei wichtig. In Ausbildungsstätten für Krankenpflege, Altenhilfe, Sozialpädagogik, Hauswirtschaft waren es vielerorts unsere Schwestern, die diese Schulen ins Leben riefen, Leitungsfunktionen übernahmen und auch in schwierigen Zeiten jungen Menschen mit der beruflichen Qualifikation christliche Werte vermittelten. Die Berufsausbildung förderte Frauen in ihrer Selbständigkeit und ermöglichte ihnen, ihre Fähigkeiten und Talente zu entfalten und zum Ausdruck zu bringen.

Mit dem Rückgang der Nachwuchskräfte in den eigenen Reihen gaben die Schwestern Verantwortung an kompetente Frauen ab, die bereit und motiviert waren, die Arbeit in unseren Einrichtungen im Geist der Gründerin mit in die Zukunft zu bringen.

Wir Schwestern freuen uns über das neue Projekt „Charisma“ – Frauen in Führung, erwarten daraus neue Impulse für die hier wirkenden Frauen in Führungspositionen, begleiten es mit guten Wünschen und auch mit unserem Gebet um Gottes Segen.

Vorwort von Dr. Tobias Böcker

Geschäftsführer der TGE



„Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist ...“ (1 Kor 12, 4) „Charisma“ – der Begriff kommt ursprünglich aus der jüdisch-christlichen Tradition. Als Ausdruck für die von Gott geschenkten Gaben bezeichnet er einen guten Teil der Einzigartigkeit jedes Menschen. Diese äußert sich ja u. a. durch ganz persönliche Talente, Möglichkeiten und Fähigkeiten. Jede Gabe beinhaltet auch Aufgaben. Zum Annehmen der eigenen Gaben gehört es, sie – und damit sich selbst – weiter zu entwickeln. Dies verdeutlicht nicht zuletzt das Gleichnis Jesu von den Talenten (Mt 25, 14-30), in dem wir aufgefordert werden, zu nutzen und zu vermehren, was wir auf unseren Lebensweg mitbekommen haben.

Viel ist in unseren Tagen die Rede von spezifisch weiblichen Fähigkeiten. Hier liegen nach wie vor viele Charismen offenkundig brach, vor allem wenn es darum geht, inwieweit Frauen Führungsverantwortung übernehmen können.

„Charisma“ – das Projekt bietet die Möglichkeit, weibliche Führungskräfte in ihrer Persönlichkeit und in ihren Gaben, Fähigkeiten und Führungskompetenzen zu stärken. Gerade Führungskräfte der so genannten mittleren Ebene sind für eine Organisation von größter Bedeutung. Sie bilden das Bindeglied zwischen der Führungsspitze und der eigentlich wertschöpfen-

enden – kreativen – Tätigkeit. Sie haben produktive Ideen, können Impulse geben, wissen, wo der Schuh drückt und können Veränderungen anregen. Sie sind ggf. diejenigen, aus deren Reihen sich Nachwuchs und Ergänzung für die Führungsspitze entwickeln kann. „Charisma“ möchte weibliche Führungskräfte darin unterstützen, ihren Gaben am Arbeitsplatz zum Wohle aller selbstbewusst und aktiv Ausdruck zu geben. „Charisma“ will neue Ideen ermöglichen wie gelebtes Führungsverhalten aussehen kann im Sinne des Trägerleitbildes für die Einrichtungen der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern), Provinz Deutschland, und in Anwendung der Führungsgrundsätze der TGE.

„Charisma“ folgt dabei dem Ansatz des lebenslangen Lernens. Dieser Ansatz bezieht sich nicht nur auf die einzelne (Führungs-)Persönlichkeit. Die Einrichtungen der TGE verstehen sich ihrerseits als lernende Organisationen angesichts der Zeichen der Zeit.

Die vielen verschiedenen Persönlichkeiten mit ihren vielen verschiedenen Gaben sind es, die eine Organisation zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammen wachsen lassen. Erst aus der gezielt eingesetzten Vielfalt der Gaben entsteht jene schöpferische Kraft, die uns hilft, unsere Aufgaben gut zu erfüllen.



Voraussetzungen:

Es wird vorausgesetzt, dass Sie ihr eigenes Führungsverhalten reflektieren möchten und an einem kollegialen Erfahrungsaustausch interessiert sind. Sie bewerben sich mit dem Anmeldeformular auf Seite 14 und mit einem kurzen Anschreiben, indem Sie darstellen, was Sie zu dieser Fortbildung motiviert und was Sie sich von ihr persönlich und beruflich versprechen.

Einzelcoaching:

Im Vordergrund steht Ihre berufliche Rolle als Führungskraft bzw. damit zusammenhängende aktuelle Anliegen. In 6 Sitzungen Einzelcoaching während des Fortbildungs-Entwicklungsprogramms werden keine Lösungsvorschläge präsentiert, sondern eigene Handlungsoptionen entwickelt. Das Einzelcoaching hat zum Ziel, Sie als Führungskraft zu stärken und Ihr persönliches Führungsprofil zu schärfen.

Zielgruppe:

Weibliche Führungskräfte aus allen Bereichen mit einer Verantwortung für Mitarbeiter/innen sowie deren Stellvertreterinnen.

Die Teilnehmerinnenzahl ist für einen Programmdurchlauf mit 6 Modulen auf 18 Frauen begrenzt.

Projektbeschreibung „Charisma“ - Frauen in Führung

„Charisma“ – Frauen in Führung wurde speziell für weibliche Führungskräfte konzipiert. Von ihnen wird neben dem Expertenwissen ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Selbstorganisation erwartet sowie die Bereitschaft, flexibel auf Veränderungen einzugehen. Diese Herausforderungen verlangen ein klares Rollenbewusstsein als weibliche Führungskraft. Das Projekt „Charisma“ möchte Frauen in ihren Führungsaufgaben unterstützen, sie mit innovativen Personalstrategien inspirieren sowie neue Impulse setzen für den eigenen, persönlichen Führungsstil als Frau.

Da Führung nur optimiert werden kann, wenn die Bereitschaft gegeben ist, an der eigenen Haltung zu arbeiten, steht bei diesem Führungskräfte-Entwicklungsprogramm nicht die theoretische Wissensvermittlung im Zentrum, sondern die weibliche Führungskraft mit ihren per-

sönlichen Erfahrungen und Überzeugungen. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass der theoriegeleitete Anteil stets an die berufliche Situation und die Reflexion eigener Praxisbeispiele gekoppelt ist. Praxisorientierte Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit sowie Übungen, die Entspannung und somit einen Ausgleich zu den beruflichen Herausforderungen ermöglichen, werden wichtiger Bestandteil des Führungskräfte-Entwicklungsprogramms sein. Der hohe Selbsterfahrungsanteil, der kollegiale Austausch, das begleitete Einzelcoaching fördern neben der beruflichen auch die persönliche Entwicklung.

Programmdurchlauf 1:

1. Modul:	11.-13.01.2012
2. Modul:	23.-25.05.2012
3. Modul:	17.-19.10.2012
4. Modul:	16.-18.01.2013
5. Modul:	15.-17.05.2013
6. Modul:	16.-18.10.2013

Programmdurchlauf 2:

1. Modul:	15.-17.02.2012
2. Modul:	20.-22.06.2012
3. Modul:	07.-09.11.2012
4. Modul:	20.-22.02.2013
5. Modul:	12.-14.06.2013
6. Modul:	06.-08.11.2013

Programmdurchlauf 3:

1. Modul:	14.-16.03.2012
2. Modul:	11.-13.07.2012
3. Modul:	28.-30.11.2012
4. Modul:	20.-22.03.2013
5. Modul:	03.-05.07.2013
6. Modul:	25.-27.09.2013

Programmdurchlauf 4:

1. Modul:	26.-28.09.2012
2. Modul:	30.01.-01.02.2013
3. Modul:	17.-19.04.2013
4. Modul:	24.-26.07.2013
5. Modul:	27.-29.11.2013
6. Modul:	12.-14.02.2014

Die Gruppe eines Programmdurchlaufs bleibt zusammen. Ein Wechsel ist nicht möglich.

Kontaktdaten

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN / WEITERE INFORMATIONEN

Karin Seethaler - Projektleiterin
TGE -gTrägersgesellschaft mbH für die Einrichtungen der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern)
Provinz Deutschland
Wildbad 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.

Tel: 0170-8505625
Mail: seethaler@tge-online.eu
www.tge-online.org/charisma

SEKRETARIAT

Sabine Schöffmann
Tel: 09181-4500-7010
Mail: schoeffmann@tge-akademie.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anja Müller
TGE-Pressestelle
Tel: 0171-5659262
Mail: anja-mueller@tge-pressestelle.de

VERANSTALTUNGSORT

TGE-Akademie im Kloster St. Josef
Wildbad 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.

Wegbeschreibung unter:
www.tge-akademie.de/anfahrt.html

KOSTEN / FREISTELLUNG

Das Führungskräfte-Entwicklungsprogramm wird finanziert durch den Europäischen Sozialfonds, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch eigene Mittel des Trägers. Für die Teilnahme am Führungskräfte-Entwicklungsprogramm wird die Führungskraft von ihrer Arbeit freigestellt. Der Zeitaufwand für das eigenverantwortliche Vertiefen der Modul Inhalte und die schriftliche Ausarbeitung einer Projektarbeit wird von der Teilnehmerin getragen.

ABSCHLUSS

Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme sowie 18 Fortbildungspunkte für die



MODUL

Inhalte:

- Persönliches Kennenlernen
- Einstieg und Orientierung
- Anleitung zu Wahrnehmungsübungen, schrittweise Heranführung zur Meditation
- Entspannungsübungen
- Erfahrungsaustausch
- Einzelcoaching
- Verbindung von Achtsamkeit und Professionalität
- Bedeutung von Work-Life-Balance im Berufsalltag

Methoden:

- Angeleitete Achtsamkeitsübungen
- Wahrnehmungsübungen
- Gruppenaustausch
- Impulsvorträge
- Stille, entspannende Übungen

Sonstiges:

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und warme Socken mit

„Tage der Achtsamkeit“

Mit den tagtäglichen Herausforderungen des beruflichen Alltags kommt das Bedürfnis nach Ruhe, nach Zeit für sich selbst oftmals zu kurz. Das Führungskräfte-Entwicklungsprogramm setzt bei diesem Bedürfnis an. Sie sind eingeladen, ganz bewusst aus all dem, was sie sonst beschäftigt und beschäftigt hält herauszutreten.

Sie bekommen eine Orientierung für die Einübung eines achtsamen Umgangs mit sich selbst und wie diese Erfahrungen übertragbar sind auf andere, auf ihre Umwelt und auf das, was gerade dran ist.

Die Kombination aus Stille, geführter Meditation, Entspannungsübungen und Gesprächen fördern in einer entspannten Atmosphäre das innere Zu-Sich-Kommen.

Sie erfahren wie das Prinzip der Achtsamkeit Ihre Professionalität unterstützt und Ihnen eine konkrete Orientierung für Ihren beruflichen Alltag bietet.

Vermittlung von fachspezifischem Wissen „Work-Life-Balance“

Um dauerhaft gesund, leistungsfähig, motiviert und ausgeglichen zu sein ist es wichtig, das persönliche Gleichgewicht nicht zu verlieren und eine gute Balance zwischen Berufs- und Privatleben zu finden. *Work-Life-Balance* nimmt den Menschen ganzheitlich in den Blick - in seinen beruflichen und privaten Lebensbereichen - und zielt auf eine Ausgeglichenheit der Lebensbereiche.

Ihr Nutzen:

- Behutsame Einführung in die Ruhe und die Stille
- Orientierung für Ihren Weg zu sich selbst und zu Ihren Mitmenschen
- Die meditativen Übungen bewirken eine verstärkte Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Sie erhalten Impulse für eine gute Balance zwischen Berufs- und Privatleben

MODUL

Inhalte:

- Betrachtung der eigenen Führungsrolle als Frau: Wo stehe ich? Wie stehe ich in der Einrichtung?
- Wo klappt die Arbeit gut? Welche Werte sind mir wichtig?
- Wie ist mein Selbstverständnis als Führungskraft gegenüber anderen Berufsgruppen? Wie bin ich mit Kolleginnen vernetzt?
- Welche Situationen belasten mich? Wo brauche ich Unterstützung?
- Wie können persönliche Bedürfnisse im Spannungsfeld beruflicher Anforderungen konkretisiert werden?
- Wie kann ich den Gender-Aspekt in meiner Arbeit berücksichtigen?

Methoden:

- Methoden aus dem systemischen Bereich
- Unterschiedliche Reflexionsmethoden
- Coaching
- Teamübungen
- Provokativer Stil
- Liebevoller Übertreibung von Offensichtlichem



„Betriebliche und persönliche Standortbestimmung“

In diesem Modul stehen Sie als Person mit Ihrem Erfahrungsschatz als Führungskraft im Mittelpunkt. Auf humorvolle Art und Weise wird durch praktisches Handeln Ihre Wahrnehmung, sowohl für Sie selbst als auch für andere geschärft. Sie ermitteln Ihre eigene Charakterausprägung ebenso wie Ihre Team- oder Führungsfähigkeit und entwickeln Ihre Flexibilität im Umgang mit den Mitarbeiter/innen weiter. Sie reflektieren Ihr persönliches Menschenbild und Werte, die Ihr Handeln beeinflussen.

Mit liebevollem Humor und nach der systemischen (lösungsorientierten) Methode wird der Fokus auf Ihre Stärken und möglichen Entwicklungspotenziale gelegt. Ein besonderer Aspekt wird auf gelingende Beziehungsgestaltung durch Wertschätzung und Humor gelegt. Sie lernen Faktoren kennen, die dazu beitragen, dass Sie Ihre Führungsaufgaben klar und selbstsicher erfüllen. Handlungskompetenzen werden in praktischen Übungen vermittelt. Der Transfer von Übung zur Praxis wird immer wieder hergestellt.

Vermittlung von fachspezifischem „Gender-Wissen“

Gender bezeichnet das soziale Geschlecht, das erlernbar und veränderbar ist. Soziale Rollenzuweisungen wirken sich auf die Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern aus. *Gender-Mainstreaming* berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Männern und Frauen und zielt auf die Chancengleichheit beider Geschlechter.

Ihr Nutzen:

- Sie reflektieren Ihr Verhalten und bekommen mehr Klarheit im Führungsalltag
- Es wird Ihnen bewusster, wie Ihre eigene Haltung das Verhalten Ihrer Mitarbeiter/innen beeinflusst
- Sie lernen die eigenen Bedürfnisse und Wünsche deutlicher zu erkennen und setzen Ihre Körpersprache und Ihren Humor geschickt ein
- Sie werden sensibilisiert für die Gender-Thematik in Ihrem Arbeitsumfeld

3

MODUL

Inhalte:

- Unterschiede im männlichen und weiblichen Sprach- und Kommunikationsverhalten
- Nonverbale Signale der Macht erkennen
- Rahmenbedingungen für ein gelungenes Gespräch
- Wahrnehmung der eigenen Denkweise
- Einfühlsamer Umgang mit eigenen Gefühlen, Bedürfnissen und Werten und diese authentisch kommunizieren
- Wünsche, Bitten und an persönlichen Werten orientierte Ziele klar formulieren
- Was ist Empathie und wie höre ich empathisch hin?
- Klares und wertschätzendes Feedback ausdrücken
- Bedeutung von Wissensmanagement und Networking für eine effektive Kommunikation

Methoden:

- Rollenspiele
- Fallbeispiele
- Wahrnehmungsübungen
- Unterschiedliche Reflexionsmethoden
- Feedback in Kleingruppen
- Stories

„Kommunikation – Frauen kommunizieren anders“

In diesem Modul geht es darum, die Stärken des weiblichen Kommunikationsstils gezielt zu nutzen. Hierbei ist ein verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit der ganz persönlichen Denkweise sowie mit den eigenen Gefühlen, Bedürfnissen und Werten wesentlich. Sie beeinflussen in einem hohen Maß sowohl die Art und Weise unserer Kommunikation als auch unser Verhalten und unsere Handlungen.

Ein bewusster Umgang mit sich selbst, eine klare innere Haltung und ein Stehen zu den eigenen Stärken und Schwächen ermöglichen einen authentischen Führungsstil. Authentische Kommunikation ist eine ganz persönliche Herausforderung. Sie fordert die Klärung der eigenen Befindlichkeit und ein damit übereinstimmendes mutiges persönliches Verhalten ein. Natürliche Autorität und Integrität resultieren daraus. Sie stehen im direkten Zusammenhang mit der Fähigkeit einer empathischen Gesprächsführung, die eine besondere Stärke von Frauen darstellt. Diese Kunst der Empathie und Authentizität entfaltet sich durch Eigenreflexion und viel Übung. Sie ermutigt Sie darin, als weibliche Führungskraft klar und authentisch zu kommunizieren.

Vermittlung von fachspezifischem Wissen „Wissensmanagement und Networking“

Eine bewusste Gestaltung von Kommunikationskanälen nach „unten“ und nach „oben“, zielgerichtete Datenlenkung sowie die Nutzung moderner Kommunikationsinfrastrukturen ermöglichen es, dass alle Mitarbeiter/innen über die für sie wichtigen Informationen verfügen. Diese strukturierte und effektive Wissensweitergabe erleichtert Arbeitsabläufe, hilft Zeit und Energie zu sparen und unterstützt ein gutes Betriebsklima.

Ihr Nutzen:

- Sie befassen sich theoretisch und praktisch mit der Bedeutung Ihrer persönlichen inneren Haltung und reflektieren Ihren Einfluss auf die Kommunikation
- Sie üben konkrete Gesprächssituationen und bekommen praktische Hinweise, wie Sie individuell und nachhaltig Ihre innere Haltung und empathische Kommunikationskompetenz als besondere weibliche Stärke verbessern können, um Vertrauen aufzubauen
- Sie erhalten Impulse für eine effektive Wissensweitergabe in Ihrem Berufsalltag



Inhalte:

- Konflikte im eigenen Rollenverständnis als weibliche Führungskraft
- Meine Wahrheit / Deine Wahrheit: Grundlagen der Realitätsbildung vor dem Hintergrund weiblicher Rollenbilder im Berufsalltag
- Differenzierung der Wahrnehmung: Innen- und Außenwelt
- Die Kausalitätsfalle
- Methoden einer lösungsorientierten und konsensualen Gesprächsführung
- Das Kritikgespräch als ressourcenbezogenes Führungsinstrument
- Streit und Ärger im Team lösen lernen
- Erarbeitung tragfähiger Lösungen zu aktuellen Fragen aus Ihrer Praxis
- Bedeutung von Diversity Management für die Mitarbeiter/innen-Führung

Methoden:

- Vortrag
- Konfliktverlaufsmodell
- Übungen zur Differenzierung der (Selbst-) Wahrnehmung
- Paar- und Kleingruppenarbeit
- Rollenspiel

„Von der Dissonanz zur Resonanz – sich führen - andere führen“

Konflikte rauben im alltäglichen Berufsalltag oft wertvolle Zeit, Energie und Aufmerksamkeit und bewirken nicht selten eine angespannte Arbeitsatmosphäre. Als Führungskraft sind sie gefordert, Konflikte aktiv und konstruktiv anzusprechen. Dieses Modul bietet Ihnen den Rahmen, Ihr eigenes Konfliktverhalten zu reflektieren. Sie erhalten Impulse für die Entwicklung einer gelassen(er)en Haltung sich selbst und anderen gegenüber.

Konfliktgespräche sind stets auch Motor für positive Entwicklungen, wenn sie klar, wertschätzend und zielgerichtet geführt werden. Die Einübung lösungsorientierter Einstellungen und Verhaltensweisen unterstützt Sie in Ihrem Erkenntnisprozess, wie Sie künftig auch in schwierigen Situationen „mehr bei sich“ bleiben. Sie entwickeln Handlungs- und Verhaltensweisen, mit denen die Stimmung im Team offen(er) wird sowie Ziele und Vorgaben rascher und zuverlässiger umgesetzt werden. Gearbeitet wird in diesem Modul „am offenen Herzen“, d. h. an konkreten Situationen und Fragestellungen zu aktuellen oder herannahenden Konflikten in Ihrem Führungsbereich.

Vermittlung von fachspezifischem Wissen „Diversity Management“

Fundamentale ökonomische, kulturelle und gesellschaftliche Wandlungsprozesse führen jeden Einzelnen wie auch den beruflichen Alltag vor die Herausforderung, den Umgang mit Vielfalt positiv zu gestalten. *Diversity Management* bezieht sich auf die Unterschiede und auch auf die Gemeinsamkeiten von Mitarbeiter/innen, um sie möglichst positiv und effektiv zu nutzen.

Ihr Nutzen:

- Sie entwickeln eine selbstbewusste(re), gelassene(re) Haltung im Umgang mit sich und anderen bei der Gestaltung konfliktreicher Situationen
- Sie lernen unkomplizierte, leicht anwendbare Methoden für eine konstruktive Gesprächsführung kennen
- Sie erarbeiten tragfähige Strategien, die Sie in Ihrem Alltag umsetzen können
- Sie lernen Konflikte rechtzeitig zu erkennen und konstruktiv zu lösen
- Sie erhalten Anregungen für einen konstruktiven Umgang mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten Ihrer Mitarbeiter/-innen

5 MODUL



Inhalte:

- Wie wird ein Projekt ausgewählt?
- Was gehört zur Projektvorbereitung?
- Rollen im Projekt - Wen wähle ich aus?
- Projektphasen – Wie werden Projekte aufgebaut?
- Bedingungen eines geglückten Projektes
- Warum scheitern viele Projekte?
- Projektdurchführung anhand der eigenen Praxis
- Bedeutung von Gesundheitsmanagement für den Berufsalltag

Methoden:

- Direkter Transfer von theoretischem Projektmanagement-Wissen auf Ihr konkretes Projektbeispiel aus der Praxis
- Reflexion von Spannungsfeldern
- Erarbeitung von Lösungsschritten
- Theorie-Impulse
- Erfahrungsaustausch
- Praxisberatung
- Gruppenarbeit

„Projekte erfolgreich leiten“

Soziale Organisationen stehen unter einem großen Veränderungsdruck. Vor allem die sich stets verändernden gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen machen Neu- bzw. Umorientierungen notwendig.

Ein strukturiertes Projektmanagement ist ein wichtiges Werkzeug um Veränderungen zu bewältigen und Innovationen in den Einrichtungen zu etablieren. Dieses Modul erläutert die wesentlichen Erfolgsfaktoren von gelungenen Projekten und behandelt mögliche Stolpersteine auf dem Weg. Wichtige Ansatzpunkte für den Projekterfolg liegen schon in der exakten Projektbeschreibung und in der Auswahl des Projektteams.

Das Modul vermittelt alle notwendigen Kenntnisse des modernen Projektmanagements zur Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eigener Projekte.

Vermittlung von fachspezifischem Wissen „Gesundheitsmanagement“

Gesundheit ist nicht nur ein hoher individueller Wert, sondern auch von erheblicher Bedeutung für eine „gesunde“ Einrichtung. *Gesundheitsmanagement* gibt Orientierung für ein Verhalten der Beschäftigten, vor allem der Führungskräfte, das Gesundheit und Wohlbefinden fördert und erhält. Es nimmt den Mitarbeitenden als Ganzheit wahr und zielt auf gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen und -beziehungen.

Ihr Nutzen:

- Sie reflektieren Ihr Projektvorgehen und erhalten durch die konkrete Arbeit an Ihren Praxisfragen neue Impulse
- Der Austausch mit erfahrenen Führungskräften unterstützt Sie in der Optimierung Ihrer Projektplanung und -durchführung
- Sie erhalten Impulse für gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen im Berufsalltag

6

MODUL

Inhalte:

- Grundbedingungen, die Veränderungen ermöglichen bzw. blockieren
- Die Dynamik in Veränderungsprozessen: Von Abwehr und Widerstand zu gemeinsam getragener erfolgreicher Entwicklung
- Anhand einer aktuellen Praxisaufgabe Veränderungsprozesse konstruktiv gestalten
- Klärung des persönlichen Standpunktes im Hinblick auf das Leitbild der Einrichtung
- Umgang mit den Spannungsfeldern: Ideal - Realität
Persönliche - traditionelle Werte
Betriebliche - individuelle Veränderungsbedarfe und Ressourcen
- Innovative Maßnahmen entwickeln für die zeitgemäße Weiterführung der Tradition der Einrichtung
- Bedeutung von Change Management im Berufsalltag

Methoden:

- Gezielter Einsatz von Regelkommunikation zur Initiierung und Fortschreibung von Entwicklungsvorhaben
- Kollegiale Fallberatung
- Rollenspiele
- Handlungsfelder-Matrix
- Methoden zur Differenzierung der (Selbst-)Wahrnehmung in Entscheidungsprozessen
- Planen und Präsentieren der Einführung eines aktuellen Änderungsvorhabens in der eigenen Einrichtung

„Werte und Veränderung“

Ökonomische, soziale und gesellschaftliche Rahmenbedingungen unterliegen einem beständigen Wandel und stellen Sie als Führungskraft vor die große Herausforderung, Veränderungen im eigenen Arbeitsumfeld und dem Ihrer Mitarbeiter/innen professionell zu gestalten. Das individuelle Welt- und Menschenbild nimmt dabei wesentlich Einfluss darauf, wie Sie diese Veränderungen gestalten. Anhand eines anschaulichen Modells lernen Sie, anstehende Veränderungsprozesse auf der Personen-Ebene gezielt in unterschiedliche Etappen zu unterteilen. Sie erfahren, wie Sie bereits durch die Art und Weise der Planung und Vermittlung von Veränderungen zu Erfolg oder Misserfolg in der Umsetzung beitragen. Die bestehenden Strukturen Ihrer Einrichtung werden dabei stets miteinbezogen.

Ein wesentlicher Aspekt in der Arbeit in diesem Modul ist die Entwicklung eines homogen ausgerichteten Umgangs mit dem Trägerleitbild und die Beantwortung der Frage, wie hierbei auch zunächst schwer vereinbar scheinende Positionen konsensual vereint und sicher umgesetzt werden können.

Vermittlung von fachspezifischem Wissen „Change Management“

Im beruflichen Alltag sind Führungskräfte beständig mit Veränderungen konfrontiert. *Change Management* ist eine wesentliche Kernkompetenz, um notwendige Anpassungen bewältigen zu können. Eine verantwortungsvolle Planung und die aktive Gestaltung von Veränderungsprozessen beeinflussen hierbei maßgeblich den Erfolg.

Ihr Nutzen:

- Sie lernen zu erkennen, inwieweit die Ergebnisse von Mitarbeiter/innen mit (Ihrer) Führung zu tun haben
- Sie prüfen bzw. planen anhand eines (Selbst-) Führungsinstrumentes Ziele und Maßnahmen zur sicheren Umsetzung eines konkret anstehenden Vorhabens in Ihrem Verantwortungsbereich
- Sie lernen Erfolgsfaktoren für die Umsetzung von Veränderungen in Ihrem Berufsalltag kennen

Sie bewerben sich mit dem Anmeldeformular und mit einem kurzen Anschreiben, indem Sie darstellen, was Sie zu dieser Fortbildung motiviert und was Sie sich von ihr persönlich und beruflich versprechen, per Post oder Fax an folgende Adresse:

TGE-g Trägersgesellschaft mbH
Frau Karin Seethaler
Wildbad 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.

Telefax: 09181-4500-5555

„Charisma“ – Frauen in Führung

Programmdurchlauf Nr.: _____ Beginn Modul 1: _____

Teilnehmerin

Vorname, Name: _____

Berufliche Funktion: _____

Ausbildung: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift Dienststelle

Name der Dienststelle: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon Dienst: _____

Fax Dienst: _____

E-Mail: _____

(Über die wir mit Ihnen kommunizieren können.)

Ich versichere, dass meiner Teilnahme dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Datum, Unterschrift, Stempel

Anschrift Privat

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon Privat: _____

Fax Privat: _____

Anreise am: _____ um ca: _____

Unsere Pforte ist bis 20 Uhr besetzt.

- eigenem PKW
 PKW (Fahrgemeinschaft)
 Bahn

Mit Ihrer Anmeldung wird ein Einzelzimmer für Sie reserviert. Sie erhalten Vollverpflegung. Vegetarisches Essen ist immer im Angebot.

Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung personenbezogene Daten gespeichert werden; die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Ich bin einverstanden, dass mein Name und meine Dienstadresse in die Liste aufgenommen wird, die alle Teilnehmerinnen und Referent(inn)en vor der Veranstaltung erhalten.

Wenn mehr Bewerberinnen die Zugangsvoraussetzungen erfüllen als Plätze vorhanden sind, behält sich die TGE-g Trägersgesellschaft die Entscheidung über die Zulassung vor. Entscheidungskriterien sind dann die Reihenfolge der Anmeldung und Ihr persönliches Bewerbungsschreiben. Diese Entscheidungskriterien werden der Interessentin mitgeteilt. Die Anmeldebedingungen erkenne ich an.



Förderung des Projekts durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes

Das Entwicklungsprogramm „Charisma – Frauen in Führung“ der TGE wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Es ist ein Projekt innerhalb des deutschen ESF-Programms „rückenwind“ – Für die

Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“. „rückenwind“ wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) aufgelegt.

Was ist der ESF?

Der Europäische Sozialfonds wurde mit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit schafft er Arbeitsplätze, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei. Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Jeder Mitgliedstaat und jede Region entwickelt dabei im Rahmen eines Operationellen Programms eine eigene Strategie. Damit kann den Erfordernissen vor Ort am besten Rechnung getragen werden.

Finanzielle Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds können öffentliche Verwaltungen, Nichtregierungsorganisationen, Wohlfahrtsverbände sowie Sozial-

partner erhalten, die im Bereich Beschäftigung und soziale Eingliederung aktiv sind. Die Vergabe richtet sich nach Kriterien, die in den ESF-Richtlinien und den ESF-Förderprogrammen des Bundes und der Länder festgelegt sind.

Im Jahr 2007 ist der Europäische Sozialfonds (ESF) fünfzig Jahre alt geworden. Seit der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft leistet er einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in Europa. Mit Mitteln aus dem ESF sind bereits Millionen von Menschen unterstützt worden.

Mehr Informationen unter:
www.esf.de

Worum geht es speziell bei „rückenwind“?

Innerhalb des Operationellen Programms des Bundes im Rahmen des ESF für die Förderperiode 2007-2013 hat sich das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) auf das ESF-Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ verständigt.

Dieses Programm fördert Personalentwicklungsprojekte in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft und reagiert auf einige zentrale Herausforderungen, mit denen die Branche konfrontiert ist: Zum einen ist sie eine Wachstumsbranche, da die Nachfrage nach personalengebundenen Dienstleistungen aufgrund der Alterung der Ge-

sellschaft zunehmend steigt. Zum anderen sinkt das Arbeitskräfteangebot bedingt durch den demografischen Wandel insgesamt, was es der Sozialwirtschaft zunehmend schwerer macht, qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen.

Um vor diesem Hintergrund die Qualität sozialer Dienstleistungen sicherzustellen und die Anpassungsfähigkeit der Beschäftigten zu fördern, wurden für das Programm 60 Millionen Euro aus ESF- und Bundesmitteln für Personalentwicklungsmaßnahmen bereitgestellt.

Mehr Informationen unter:
www.bagfw-esf.de

rückenwind

*Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft*



TGE - gTrägergesellschaft mbH
für die Einrichtungen der Schwestern vom Göttlichen Erlöser
(Niederbronner Schwestern) Provinz Deutschland
Wildbad 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.
Telefon 09181-4500-7010
Telefax 09181-4500-5555
www.tge-online.eu/charisma
www.tge-akademie.de